



BERNHARD SEIDENATH

CSU 

Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Montag, 20. Januar 2012

Michaela Steiner und „Unser Land“ informieren im Landtag über regionale Kreisläufe



Das Foto zeigt (von links) Dr. Alexander Fonari, Michaela Steiner und Bernhard Seidenath bei der Ausstellung im Bayerischen Landtag im Gespräch.

Dr. Alexander Fonari, Vorstand im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., und Bernhard Seidenath, Stimmkreisabgeordneter für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, treffen sich im Landtag – und Michaela Steiner und das Netzwerk „Unser Land“ sind auch da: so geschehen bei der Ausstellung „Entwicklungsland Bayern“, die vor kurzem im Landtag zu sehen war.

Ziel der Wanderausstellung war und ist es, die Folgen der Globalisierung für die Gesellschaft zu thematisieren. An neun Stationen werden die wirtschaftlichen, sozialen, öko-

logischen, politischen und kulturellen Chancen und Risiken aufgezeigt, die durch weltweite Verflechtungen entstehen. „Im Landkreis Dachau setzt in diesem Zusammenhang das Fairhandels-haus in Amperpettenbach Zeichen und vertreibt – im globalen Maßstab – fair gehandelte Produkte. Doch das, was auf globale Sicht richtig ist, gilt auch bei der Vermarktung regionaler Produkte. Dies ist exakt das Anliegen des Dachvereins UNSER LAND e.V. und auch der Solidargemeinschaft Dachauer Land. Ich habe mich deshalb sehr gefreut, die 1. Vorsitzende beider Vereine, Frau Steiner, als Botschafterin dieser Idee und auch des Landkreises Dachau in der Ausstellung zu sehen“, erklärte Seidenath.



Mit Margret Kopp (links) am Stand von Aktion PIT - Togohilfe e.V.

Die vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. organisierte und konzipierte Ausstellung war von Landtagspräsidentin Barbara Stamm eröffnet worden. Aus der Region war auch die Aktion PIT - Togohilfe e.V. von Margret Kopp mit einem Stand vertreten, zu deren überzeugten Unterstützern unter anderem die Haimhauser Dorfmusik und die Blaskapelle Petershausen zählen. Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Institutionen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Foren. Weitere Informationen sind im Internet unter www.eineweltnetzwerkbayern.de abrufbar.

Der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, der der Preisverleihung beiwohnte, gratulierte Frau Oswald-Kammerer zu ihrer hohen Auszeichnung: „Der Staatspreis würdigt Ihre persönlichen Verdienste, aber auch die pädagogische Leistung und die hervorragende Arbeit sämtlicher Lehrerinnen und Lehrer an der Greta-Fischer-Schule in Dachau. Mit hohem Einsatz und beispielhaftem Engagement kümmern Sie sich um die Ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Schulen wie die Greta-Fischer-Schule sind auch künftig – auch in Zeiten der Inklusion - unverzichtbar“, betonte Seidenath.

Die Ehrung, bei der auch die 1. stellvertretende Schulleiterin Petra Funk, Konrektorin Irmengard Wilfurth, Josef Jacob, der Vorsitzende des Fördervereins, sowie Ministerialrat Erich Weigl, Fachreferent für Sonderpädagogik im Kultusministerium, zugegen waren, galt nach Seidenaths Worten aber auch den Forschungen von Anna Andlauer über Greta Fischer. „Sehr vieles, was wir über Greta Fischer wissen, wissen wir durch Frau Andlauer's akribische und unermüdliche Nachforschungen. Der Staatspreis bringt die Wertschätzung für das pädagogische und historische Gespür von Frau Oswald-Kammerer und der gesamten Schulfamilie der Greta-Fischer-Schule in Dachau zum Ausdruck. Frau Andlauer's Forschungen und historische Erkenntnisse bilden die Grundlage hierfür. Allen also herzliche Glückwünsche zu diesem besonderen Preis“, erklärte der Abgeordnete.



'Zwiegespräch' während der Ausstellung...